

„Erster Student schon angemeldet“

MEDIZIN Alsfelder Kreiskrankenhaus ab sofort akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Marburg

VOGELSBERGBKREIS (red). Das Alsfelder Kreiskrankenhaus ist ab sofort akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Marburg und damit können Studenten ihr Praktisches Jahr in Alsfeld absolvieren. Das teilt die Pressestelle des Vogelsbergkreises mit. „Das ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Zukunft“, kommentiert demnach Landrat Manfred Görig (SPD) als Aufsichtsratsvorsitzender die Entwicklung.

Die Krankenhausleitung sei es gewesen, die im vergangenen Jahr die Initiative ergriff und die Zulassung als Lehrkrankenhaus an der Uni Marburg beantragte. „Es hat fast ein Jahr gedauert, bis wir die Zusage erhalten haben, jetzt kann es losgehen“, freut sich Dr. Steffen Lancee, Chefarzt der Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Alsfelder

Kreiskrankenhaus, nach Angaben der Vogelsberger Kreisverwaltung. Ab sofort können Studenten in ihrem sechsten und somit letzten Ausbildungsjahr ihr sogenanntes „Praktisches Jahr“ in Alsfeld absolvieren. Acht angehende Mediziner kann Alsfeld pro Jahr aufnehmen, vier in der Chirurgie, zwei in der Inneren Medizin und zwei in der Anästhesie. „Für ein Haus in unserer Größenordnung ist das relativ viel“, betont Lancee und weist auf das „relativ breite Angebot“ der medizinischen Leistungen hin, die das möglich machen.

„Die Studenten bekommen bei uns eine besondere Ausbildung“, verspricht der Chefarzt, der gleichzeitig Vertrauensdozent ist. Neben den üblichen Aufgaben, neben Fortbildungen oder neben der Teilnahme an Tumor-Konferenzen

gibt es eine „1:1-Betreuung durch mich“, kündigt Lancee an. „Wir müssen auch an die Zukunft und den technischen Fortschritt in der Medizin denken, wir müssen schon heute dafür Sorge tragen, dass die Ärzte noch besser werden.“ Und für den Chirurgen Lancee heißt das: Die handwerklichen Fähigkeiten müssen „sitzen“, Übung sei für ihn das A und O.

Unterstützung gebe es auch außerhalb des reinen Dienstes: „Wir bieten eine freie Unterkunft an, Kleidung und Mittagessen sind gratis“, sagt der Chefarzt, der bereits bei der Lehrkrankenhaus-Messe vor einigen Wochen in Marburg für Alsfeld geworben habe. „Da hat es schon positives Feedback gegeben“, so sein Fazit. Und das Beste: „Der erste Student hat sich schon angemeldet.“

Nun hoffen Dr. Lancee, Ärztlicher Lei-

ter Dr. Arno Kneip und Krankenhaus-Geschäftsführer Ingo Breitmeier, die Studenten auch nach dem Studium für das Alsfelder Haus gewinnen zu können. „Es ist unsere Chance, künftige Assistenzärzte schon jetzt für Alsfeld zu begeistern.“ Der Vorteil liege auf der Hand: „Nach dem Praktischen Jahr kann die Ausbildung hier einfach weitergeführt werden.“

„Unser Ziel ist es, die medizinische Versorgung der Bevölkerung auf hohem Niveau zu gewährleisten. Und dafür brauchen wir motivierte und gut ausgebildete Ärzte“, sagt der Landrat. „Dass Medizinstudenten einen Teil ihrer Ausbildung künftig am Alsfelder Kreiskrankenhaus absolvieren, ist ein wichtiger Baustein in all unseren Bemühungen, Mediziner für die Region zu gewinnen“, so Görig.